

DATENBLATT FFP MASKEN

SCHUTZ GEGEN STAUB, AEROSOL UND RAUCH



AIR SERIE – AIR MASKEN

FFP2 R D · Größe M/L



3100 ohne Ventil



3105 mit Klimaventil®

FFP2 R D · Größe S/M



3150 ohne Ventil



3155 mit Klimaventil®

FFP3 R D · Größe M/L



3200 ohne Ventil



3205 mit Klimaventil®

FFP3 R D · Größe S/M



3250 ohne Ventil



3255 mit Klimaventil®

MERKMALE



ActivForm®

Die Maske passt sich automatisch den unterschiedlichen Gesichtstypen an. Kein manuelles Anpassen durch den Anwender nötig.



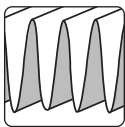
DuraMesh®

Die Masken haben eine standhafte und haltbare Außenstruktur.



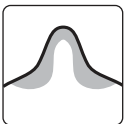
Klimaventil®

Öffnet sich schon bei geringstem Ausatemdruck, reduziert Hitze und Feuchtigkeit in der Maske.



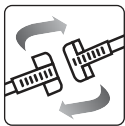
Geringer Atemwiderstand

Durch die Faltfilterkonstruktion wird bei besserer Leistung der Einatemwiderstand um mehr als 50% reduziert. Die Filterfläche ist um 260% größer.



Nasendichtlippe

Die Nasendichtlippe verbessert den Dichtsitz und bietet ein Optimum an Tragekomfort.



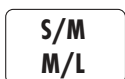
Clip & Rundumbefähigung

Einfaches Auf- und Absetzen; die Maske kann in Pausen oder zur Trageunterbrechung bequem um den Nacken getragen werden.



Einzelverpackt

Geschützt vor Staub und Schmutz, hygienisch verpackt bis zum Gebrauch.



Zwei Größen

für optimale Passform auch bei kleinen Gesichtern.



Dolomitstaubprüfung

Die Masken erfüllen die Anforderungen der Dolomitstaubprüfung. Geringerer Atemwiderstand für lange Zeit.



100% PVC-FREI

Alle Moldexprodukte inklusive des Verpackungsmaterials sind 100% PVC-FREI.

ZERTIFIZIERUNG

Die Masken der Serie Air erfüllen die EN 149:2001 + A1:2009. Die Produkte tragen das CE-Zeichen in Bezug auf die EU-Verordnung (EU)2016/425. Das Institut für Arbeitsschutz der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung IFA (0121) in St. Augustin (Deutschland) ist verantwortlich für die Baumusterprüfung (Modul B), sowie die laufende Produktüberwachung (Modul D). Die Produkte sind in einer nach ISO 9001 zertifizierten Produktionsstätte gefertigt.

MATERIAL

Filter/-schicht, Innenschicht, DuraMesh®: Polypropylen, Ethylen Vinyl Acetat (EVA)

Komfort-Dichtlippe, Clip: Polyethylen

Befähigung: Polyester, Lycra

Klimaventil®: Naturgummi

GEWICHT

3100: 17 g	3105: 22 g	3150: 15 g	3155: 20 g
3200: 19 g	3205: 23 g	3250: 17 g	3255: 20 g

EINSATZBEREICHE

Klasse	AGW	Art der Luftbelastung Beispiele
FFP2	10-fach	GESUNDHEITSSCHÄDLICHE STÄUBE AUF WASSER- UND ÖLBASIS, BIOLOGISCHE ARBEITSTOFFE DER RISIKOGRUPPE 2 giftige Stäube, Aluminiumoxid, Bauxit, Borax, Ziegelstaub, Zement, Gips, Kalziumoxid, Betonstaub, Granit, Chrom, Schimmelpilz, Holzstaub (Weichholz), Zinkoxidrauch
FFP3	30-fach	GESUNDHEITSSCHÄDLICHE UND KREBSERZEUGENDE STÄUBE AUF WASSER- UND ÖLBASIS, BIOLOGISCHE ARBEITSTOFFE DER RISIKOGRUPPE 2 UND 3, CMR-STOFFE wie FFP2 aber bis zu einer höheren Konzentration, plus krebserzeugende Stoffe, Keramische Fasern, Bremsstaub, Chromsaures Salz, Blei-Staub u. Rauch, Kobalt, Nickel, Holzstaub (Hartholz), Mikroorganismen, radioaktive u. biochemisch aktive Aerosole, Enzyme, Viren

(AGW = Arbeitsplatzgrenzwert)

R (reusable) = Wiederverwendbar. Die Maske kann gereinigt und länger als eine Schicht getragen werden.

DATENBLATT FFP MASKEN

SCHUTZ GEGEN STAUB, AEROSOL UND RAUCH



PRÜFUNG NACH EN 149:2001+A1:2009

Gesamtleckage

Zehn Testpersonen, die eine Atemschutzmaske tragen, führen auf einem Laufband unterschiedliche Übungen aus. Während des Tests wird die Menge des Prüf-aerosols gemessen, die durch den Filter und die Dichtlippe in die Atemschutzmaske eindringt. In den unterschiedlichen Kategorien darf die Leckage bei acht von zehn Testergebnissen nicht über folgenden Werten liegen:

Klasse	Max. Gesamtleckage
FFP2	8 %
FFP3	2 %

Der maximale Filterdurchlass darf nach 120 mg Einspeicherung von Paraffinöl analog der EN 149:2001 + A1:2009 folgende Werte nicht überschreiten:

Klasse	Max. Filterdurchlass
FFP2	6 %
FFP3	1 %

Entflammbarkeit

Mit einer Geschwindigkeit von 6 cm/s werden vier Atemschutzmasken durch eine Flamme von 800°C (+/- 50°C) geführt. Die Atemschutzmaske darf nicht mehr brennen, nachdem sie aus der Flamme genommen wurde.

Atemwiderstand

Der vom Filter der Atemschutzmaske erzeugte Atemwiderstand wird bei einem Luftstrom von 30 l/min und 95 l/min gemessen.

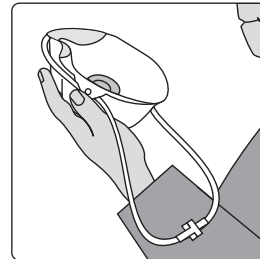
Klasse	Max. Atemwiderstand gemäß EN 149	
	30 l / min	95 l / min
FFP2	0,7 mbar	2,4 mbar
FFP3	1,0 mbar	3,0 mbar

Gemäß BGI/GUV-I 504-26 fallen sämtliche Moldex FFP-Masken in die Gruppe 1. Für Masken der Gruppe 1 ist eine G26-Vorsorgeuntersuchung nicht verpflichtend (siehe dazu auch: DGUV-Regel 112-190; ArbMedVV; AMR 14.2, usw.).

GEBRAUCHSANWEISUNG

- Die Masken sind für zwei Gesichtsrößen erhältlich. Je nach Gesichtgröße muss die passende Maske ausgewählt werden (S/M oder M/L).
- Der Benutzer der Maske muss zur funktionsgerechten Handhabung unterwiesen werden.
- FFP Masken schützen nicht gegen Gase und Dämpfe.
- Der Sauerstoffgehalt in der Atemluft muss mindestens 19,5 Vol.% betragen.
- Der Atemschutz darf nicht eingesetzt werden, wenn Konzentration, Art und Eigenschaft der Schadstoffe nicht bekannt sind.
- Die Maske ist sofort zu wechseln wenn sie beschädigt ist oder der Atemwiderstand ansteigt.
- Niemals Veränderungen an der Maske vornehmen.

AUFSETZANLEITUNG



1. Die Befähigung nach hinten ziehen und eine große Schlaufe bilden.



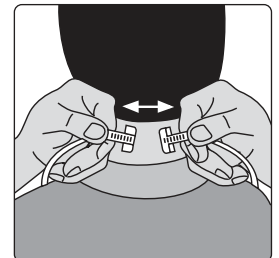
2. Die Maske am Kinn ansetzen und das untere Band über den Kopf bis zum Nacken nach hinten ziehen.



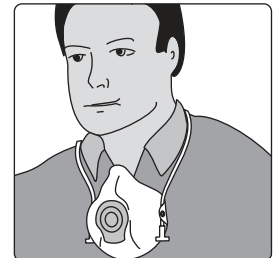
3. Das obere Band straff und weit nach oben ziehen, dann auf den Hinterkopf aufsetzen.



4. Durch Verschieben der Befähigung die Maske individuell anpassen.



5. Zur Trageunterbrechung Clip öffnen.



6. Lassen Sie die Maske um den Nacken hängen.

INFO

Wir helfen Ihnen gerne bei der Auswahl der richtigen Atemschutzmaske oder Anwenderschulungen. Bei Rückfragen, Beratungen und Info-Material nehmen Sie bitte Kontakt mit uns auf.

MOLDEX/METRIC AG & Co. KG
Tübinger Straße 50
72141 Walldorf-Häslach
Germany

Tel.: +49 (0) 71 27/81 01-175/176
Fax: +49 (0) 71 27/81 01-48
service@moldex-europe.com
www.moldex-europe.com